



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
Direktorin

Kronenstr. 32
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 608 - 4384
Fax.: +49 (0) 721 608 - 4811

E-Mail: zak@zak.uni-karlsruhe.de
www.zak.uni-karlsruhe.de

Karlsruhe, 07. 01. 2008

PRESSEINFORMATION

Eliten aus der Sicht der Wirtschaft

Rosely Schweizer-Oetker, Beiratsvorsitzende der Dr. August Oetker KG und der Henkell & Söhnlein Sektkellereien KG, zu Gast im Colloquium Fundamentale

Wirtschaftseliten treffen durch die Wahl von Firmenstandorten sowie durch Einstellung und Entlassung von Mitarbeitern Entscheidungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung und persönlicher Tragweite. Wie sich dies in der Praxis zeigen kann, erörtert Rosely Schweizer-Oetker, Beiratsvorsitzende der Dr. August Oetker KG und der Henkell & Söhnlein Sektkellereien KG, am Donnerstag, 10. Januar 2008, um 18:00 Uhr in Ihrem Vortrag „Eliten aus der Sicht der Wirtschaft“. Damit führt sie das Colloquium Fundamentale des Wintersemesters 2007/08 fort, das unter dem Motto „Eliten – wozu?“ vom ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale der Universität Karlsruhe (TH) organisiert wird. Die Veranstaltung findet im Engesser-Hörsaal, Geb. 10.81, Otto-Ammann-Platz 1 statt. Angesprochen ist die interessierte Öffentlichkeit, der Eintritt ist frei.

Als Mitglied eines Familienbetriebs betrachtet Rosely Schweizer-Oetker die Elitenbildung in der Wirtschaft „aus Sicht einer Mutter und Unternehmerin“. Wirtschaftseliten wirken maßgeblich auf öffentliche Debatten ein und können politisch Einfluss nehmen. Neben Leistungsbereitschaft seien Führungspositionen mit einem hohen Maß an Verantwortung verbunden, das oft über das Unternehmen hinaus reicht. Es sei daher notwendig, Firmenwerte vorzuleben und somit „Akzeptanz in der Gesellschaft“ zu erlangen, so die Referentin.

Frau Schweizer-Oetker ist Diplomvolkswirtin und in verschiedenen wirtschaftlichen Bereichen aktiv: Als Vizepräsidentin im Verband deutscher Unternehmerinnen (2002-2007) organisierte sie die Zusammenarbeit mit FCEM (Femmes Chefs d'Entreprises Mondiales). Sie ist Vorsitzende des Kuratoriums der Käte Ahlmann Stiftung sowie Mitglied der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte (GUG) und des Stiftungsrates der Stiftung Marktwirtschaft. Darüber hinaus engagiert sie sich in der Politik, war etwa von 1992 bis 2001 Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg, wobei sie als wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU Fraktion fungierte. Seit 1997 gehört sie dem Präsidium des Wirtschaftsrates der CDU an.

Ausgangspunkt der Vortragsreihe bildet die durch Bund und Länder ins Leben gerufene „Exzellenzinitiative“, bei der sich Hochschulen um zusätzliche Fördermittel und das Etikett der Elite-Universität bewerben konnten und bei der die Universität Karlsruhe (TH) Erfolg hatte. Wie lassen sich Eliten definieren und wie entstehen sie? Von dieser Thematik leiten sich weitere ganz generelle Fragen ab, die im Colloquium Fundamentale aufgegriffen werden sollen.

Das Colloquium Fundamentale findet donnerstags, 14-tägig, jeweils von 18:00 bis 19:30 Uhr statt, Veranstaltungsort ist der Engesser-Hörsaal, Geb. 10.81, Otto-Ammann-Platz 1, 1. OG.

Weitere Informationen:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
der Universität Karlsruhe (TH)

Sigrid Peters M.A.

Tel.: 0721 608 8027

E-Mail: sigrid.peters@zak.uni-karlsruhe.de

www.zak.uni-karlsruhe.de